



Kleingartenanlage „Flora I“ ist die Schönste 2022

Wettbewerbsergebnis im 18. Jahr – Oberbürgermeister Dirk Hilbert übergab den Wanderpokal



Die Kleingartenanlage „Flora I“ in Striesen, nahe Polandplatz, ist die schönste Kleingartenanlage 2022. Mit diesem Ergebnis endete der diesjährige Wettbewerb um die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“, den die Landeshauptstadt gemeinsam mit dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. bereits zum 18. Mal organisierte. Die Auszeichnung fand in diesem Jahr im Kleingartenverein „am Geberbach“ e. V., Fritz-Meinhardt-Straße 11, in Prohlis statt, dem Verein, der 2021 als Sieger hervorging.

Für den Siegereverein 2022 nahmen am 11. Juni, zum Tag des Gartens, der Vorsitzende des Kleingartenvereins Sven-Karsten Kaiser und sein Team den Wanderpokal „Flora“ entgegen. Er wurde von Oberbürgermeister Dirk Hilbert im Beisein des Leiters des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Detlef Thiel, gleichzeitig auch Juryvorsitzender, sowie Frank Hoffmann, Vorsitzender des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. überreicht. Mit der Auszeichnung 2022 ist ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden, gestiftet von der Landeshauptstadt Dresden. Prämie und Titel errang der Kleingärtnerverein „Flora I“ bereits zum dritten Mal. Die Vereinsmitglieder kümmern sich um einen Seniorengarten, einen Schulgarten und ein „Grünes Klassenzimmer“ für die benachbarte Schule. Es gibt einen Kunstpavillon, der jährlich wechselnde Ausstellungen mit Bezug zur Natur zeigt. Es wird viel Wert auf nachhaltige Kreislaufwirtschaft gelegt

und es gibt zahlreiche Feucht- und Trockenbiotope. Am Hauptweg befindet sich ein Insektenblühstreifen.

Über den zweiten Platz und das Preisgeld von 500 Euro – gesponsert vom Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. – konnte sich der Kleingartenverein „Freier Blick“ e. V. freuen. Die Naußlitzer Anlage befindet sich zwischen der Grenzallee und der Wiesbadener Straße in ruhiger und sonniger Lage umgeben von Siedlungshäusern. In den 55 liebevoll bewirtschafteten Gärten steht nicht nur der Anbau von Gemüse und Kartoffeln im Vordergrund, sondern auch der achtsame Umgang mit der Natur.

Der Kleingartenverein „Wilder Mann“ wurde Dritter und konnte 250 Euro – gesponsert vom Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. – in Empfang nehmen. Die Gartenanlage liegt auf einem ehemaligen Weinberg, an dessen Hängen seit dem 15. Jahrhundert Wein angebaut wurde. Dieses Thema hat der Verein aufgegriffen und einen Weinlehrpfad geschaffen, der die Kultur sowie den Anbau von Wein an praktischen Beispielen zeigt. Im Verein arbeiten Alt und Jung Seite an Seite.

Es wurden zusätzlich in diesem Jahr vier Sonderpreise mit jeweils 200 Euro an die Vereine „Freier Blick“ e. V., „Freudenberg“ e. V., „Schrebergruß“ e. V. und „Friebelstraße“ e. V. vergeben. Die übrigen teilnehmenden Vereine erhielten 100 Euro vom Stadtverband.

Insgesamt beteiligten sich dieses Jahr 14 Vereine am Dresdner Kleingartenwettbewerb. Die Jury bewertete nach

Bei der Siegerehrung. Von links: Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Dietmar Haßler, Vorsitzender des Kleingartenbeirates, Jens-Holger May von MAY Landschaftsarchitekten PartG mbB, Frank Hoffmann Geschäftsführer des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V., Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Sven-Karsten Kaiser und Antje Krüger vom Kleingärtnerverein „Flora I“ e. V.

Foto: Jürgen Eilzer

Kriterien wie Gesamteindruck, Einhaltung des Bundeskleingartengesetzes, Berücksichtigung des Umwelt- und Naturschutzes, Qualität des Vereinslebens, Kontaktpflege zum Wohnumfeld, Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit, Gestaltung und Pflege der öffentlichen Flächen und Wahrnehmung der Anliegerpflichten. Die Jury legte außerdem ein besonderes Augenmerk auf die Leistungen der Kleingärtner zum diesjährigen Motto des Wettbewerbes „Kleingärten als Zeugnis essbarer und nachhaltig bewirtschafteter Grünflächen in Dresden“.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert stellte fest: „Es hat sich bestätigt, unsere Kleingärten sind ein wichtiger Bestandteil des städtischen Grüns, sind Erholungsräume für Mensch und Rückzugsgebiete für zahllose Tier- und Pflanzenarten. Draußen sein und in Bewegung bleiben, Körper und Geist fit halten verbindet uns mit dem, was wir essen – was uns also das Leben erst ermöglicht. Es ist wohl auch diese neu entdeckte Lust am Gemüseanbau und am Selbermachen, die die Menschen inspiriert und erfüllt.“

OB-Wahl

3

Am Sonntag, 12. Juni fand der erste Wahlgang zur Oberbürgermeisterwahl in der Landeshauptstadt Dresden statt.

Zur Wahl standen eine Kandidatin und acht Kandidaten. Oberbürgermeister Dirk Hilbert (Unabhängige Bürger für Dresden e. V.) erhielt fast ein Drittel, genau 32,5 Prozent, der Stimmen. Bürgermeisterin Eva Jähnigen (GRÜNE) kam auf 18,9 Prozent, gefolgt von Albrecht Pallas (SPD) mit 15,2 Prozent. An vierter Stelle liegt der Kandidat der AfD, Dr. Maximilian Krahl mit 14,2 Prozent. Auch André Schollbach (DIE LINKE) erhielt mit 10,3 Prozent der Stimmen ein zweistelliges Ergebnis. Der Einzelkandidat Marcus Fuchs (Marcus Fuchs. Dresden verdient Größe #197) erreichte 3,4 Prozent, Dr. Martin Schulte-Wissermann (PIRATEN) 2,9 Prozent. Die Kandidaten Jan Pöhnisch (Die PARTEI) und Sascha Wolff (SASCHA WOLFF – VIELFALT FÜR DRESDEN) liegen mit 1,3 Prozent etwa gleich, in absoluten Stimmen liegt Sascha Wolff mit 11 Stimmen vor Jan Pöhnisch.

In Dresden hatten 365 Wahllokale geöffnet. Zusätzlich waren 173 Briefwahlbezirke eingerichtet worden. Die Wahlbeteiligung lag bei 47,4 Prozent.

Wahlleiter Dr. Blocher: „Ganz besonderen Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die am Wahltag die Arbeit in einem Wahllokal übernommen haben bzw. die Briefwahl ausgezählt haben.“

Da keiner der Kandidierenden mehr als 50 Prozent der Stimmen erhalten hat, wird ein zweiter Wahlgang am Sonntag, 10. Juli, notwendig.

Der Gemeindevwahlausschuss zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses tagte am 16. Juni im Rathaus.

Elternbeiträge

15

Am 1. September 2022 tritt die Neufassung der Elternbeitragsatzung in Kraft, womit die jährliche Festlegung der Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt Dresden neu geregelt wird. Demnach werden die Elternbeiträge auf der Grundlage der vorigen Betriebskosten aller Dresdner Kitas und Horte angepasst. Diese Kosten und die Elternbeiträge werden im Dresdner Amtsblatt am 30. Juni 2022 abgedruckt.

Aus dem Inhalt



Trödelmarkt an der Elbe ab 18. Juni	7
Ausschreibung Stellen	13
Stadtrat Beschlüsse	14